



Die Ministerin

Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule und Bildung
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Florian Braun MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE
18/675**

A15

12. Januar 2023

Seite 1 von 2

Aktenzeichen:

412 – 1.11.01-000076

bei Antwort bitte angeben

Dorothee Feller

Bericht zum Thema „Ergebnisse der Studie zur Überprüfung von Schulbüchern auf eine unangemessene Darstellung des Judentums und jüdischer Geschichte“

Bitte der Fraktion der FDP um einen schriftlichen Bericht für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 18. Januar 2023

Auskunft erteilt:

Frau Bräunig

Telefon 0211 5867-3621

Telefax 0211 5867-493700

stephanie.braeunig@msb.nrw.de

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

beigefügt übersende ich den Bericht zum Thema „Ergebnisse der Studie zur Überprüfung von Schulbüchern auf eine unangemessene Darstellung des Judentums und jüdischer Geschichte“ für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 18. Januar 2023.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen den Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Bildung vorab zur Information zuleiten würden.

Mit freundlichen Grüßen


Dorothee Feller

Anschrift:

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 5867-40

Telefax 0211 5867-3220

poststelle@msb.nrw.de

www.schulministerium.nrw

Postanschrift:

Ministerium für

Schule und Bildung NRW

40190 Düsseldorf

**Bericht des Ministeriums für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**“Ergebnisse der Studie zur Überprüfung von Schulbüchern auf
eine unangemessene Darstellung des Judentums und jüdischer
Geschichte“**

**Bitte der Fraktion der FDP um einen schriftlichen Bericht der
Landesregierung zur Sitzung des Ausschusses für Schule und
Bildung am 18. Januar 2023**

Der Abschlussbericht „Darstellungen der jüdischen Geschichte, Kultur und Religion in Schulbüchern des Landes Nordrhein-Westfalens“ des Georg-Eckert-Instituts – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung (GEI) ist dem Ministerium für Schule und Bildung im April 2022 übermittelt worden. Der Bericht wurde zwischenzeitlich intensiv analysiert und es wurden Handlungsnotwendigkeiten identifiziert. Nach abschließender Auswertung wird der Bericht in Verbindung mit den entwickelten Handlungsfeldern dem Landtag zur Verfügung gestellt werden.

Der Bericht umfasst die Ergebnisse der von Dezember 2019 bis März 2022 durchgeführten Untersuchung von insgesamt 252 in Nordrhein-Westfalen zugelassenen Schulbüchern der Fächer Geschichte, Gesellschaftslehre, Erdkunde (bzw. Geographie in der gymnasialen Oberstufe), Politik, Wirtschaft, Praktische Philosophie, katholischer, evangelischer und islamischer Religionsunterricht sowie Deutsch in beiden Sekundarstufen. Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Analyse ist ein pauschales Urteil hinsichtlich der Darstellung des Gegenstandes in nordrhein-westfälischen Schulbüchern nicht möglich.

Die Landesregierung plant in dieser Legislaturperiode, sich dem Antisemitismus in all seinen Facetten konsequent entgegenzustellen und die Arbeit der Antisemitismusbeauftragten weiter zu stärken. Hierzu stimmt sich das Ministerium für Schule und Bildung eng mit der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen ab. Im Rahmen des Gutachterverfahren im Lernmittelzulassungsverfahren sind die Prüfformulare bereits vor Abschluss des Berichts um den Prüfpunkt „Das Lernmittel ist frei von Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit“ ergänzt worden. Die Gutachterinnen und Gutachter werden hinsichtlich dieses Prüfkriteriums gesondert geschult und sensibilisiert. Die Schulbuchverlage werden über die Ergebnisse in einer gesonderten Veranstaltung informiert. Zusammen mit den Fachkommissionen der oberen Schulaufsicht werden darüber hinaus weitere präventive Maßnahmen identifiziert.